



Vier Schülerinnen und Schüler vertraten am Podium die Meinung der jeweils ihnen zugeteilten Parteien. [Bilder sest/lt]

Von der Schule aufs Podium

Sonderwoche an der **Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus**

Entlebucher Anzeiger

Entlebucher Anzeiger
6170 Schuepfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'415
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 16
Fläche: 68'381 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.022

Referenz: 83476878
Ausschnitt Seite: 2/3

Vergangene Woche fand an der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus die gesellschaftspolitische Woche statt. Es wurde rund um das Thema Klima und Klimapolitik diskutiert, teils auch mit Politikern des Kantons Luzern. Die vielseitige Woche zeigte Einblicke in die Politik und Medienwelt.

Die gesellschaftspolitische Woche startete am Montag, 14. Februar. In dieser Woche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Klima und der Klimapolitik unseres Landes. Dazu wurden sie in die sechs grossen Parteien des Kantons Luzern eingeteilt und setzten sich mit deren Meinung zum Klima auseinander.

Am Montagmorgen lernte die Schülerschaft zuerst ihre zugewiesene Partei kennen. Aus diesem Anlass reisten verschiedene Politikerinnen und Politiker des Kantons Luzern an, um ihre Partei vorzustellen. Zuerst erzählten die Politiker etwas über ihre Partei. Danach hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Fragen zu stellen, was auch rege genutzt wurde. Am Nachmittag besuchten die Schüler die Politiker einer anderen Partei, um sich mit einer gegensätzlichen Meinung vertraut zu machen. Zum Schluss

arbeiteten sie sich in ihren jeweiligen Parteizimmern in ihre Fachgebiete ein.

Am darauffolgenden Tag schrieben die Schüler weiter in der zugeordneten Partei ein Argumentarium. Im zweiten Teil fanden sogenannte Round Tables statt. Jeweils ein Mitglied von jeder Partei tauschte mit anderen ihre erarbeiteten Argumente aus.

Medien- und Moderationsgruppe

Zusätzlich zu den Parteigruppen gab es eine Medien- und eine Moderationsgruppe. Die Mediengruppe beschäftigte sich nicht direkt mit den Parteien, sondern dokumentierte die Woche und sammelte fleissig Fotomaterial, um verschiedene Berichte und Blog-Beiträge zu schreiben. Während sich die anderen Schüler auf das Podium vorbereiteten, besuchte am Dienstagnachmittag Regula Huber, Leiterin Kommunikation des **Bildungs- und Kulturdepartements**, die Mediengruppe. Nach einem Einblick in die Aufgaben ihres Berufsalltags fand ein reger Austausch mit vielen Fragen seitens der Mediengruppe statt.

Die Moderationsgruppe wurde vom Verein **«Discuss it»** in die Moderation einer politischen Debatte eingeführt.

Das Podiumsgespräch

Am Mittwoch fand einer der Höhepunkte der Woche statt. Vier Schülerinnen und Schüler durften eine politische Debatte führen, wobei sie ihre zugeteilte Partei vertraten. Geleitet wurde die Debatte von Mitgliedern der Moderationsgruppe. Zur Debatte stand der touristische Flugverkehr, bei der die Schülerinnen und Schüler engagiert und gekonnt die Meinungen ihrer Parteien vertraten.

Danach kamen die «Profis» zum Zug. Zu Besuch kamen die Kantonsrä-

te Ylfete Fanaj (SP), Judith Schmutz (Junge Grüne), Karin Stadelmann (Die Mitte) und Pius Müller (SVP). Sie bestritten das Podium zu drei verschiedenen Themen im Hinblick auf den Klimawandel: Die Ernährung, Energie und Wohnen sowie der Appell an die Eigenverantwortung im Gegensatz zu auferlegten Verboten. Auch bei diesem Podium zeigten die Mitglieder der Moderationsgruppe ihr Können. Sie führten die Politiker mit grossem **Engagement** durch die Debatte und gaben dem Publikum Zeit, um Fragen zu stellen, was sehr gut ankam.

Medienhaus und Debattierturnier

Am Donnerstagmorgen besuchte die Mediengruppe das Entlebucher Medienhaus. Dort erhielt sie einen Einblick in die Produktion des Entlebucher Anzeigers und die Medienbranche im Allgemeinen.

Mit dem zweitägigen Debattierturnier im Rahmen von «Schweizer Jugend debattiert» wurde die Woche abgeschlossen. Am Donnerstag wurden die Schülerinnen und Schüler nach Jahrgang in Gruppen eingeteilt und führten die ersten Debatten. Eine Jury, die zum Teil aus ehemaligen Schülerinnen bestand, verteilte gewissenhaft die Punkte, was gar nicht immer einfach war. Die zwei besten Schüler einer Debatte schafften es jeweils in die nächste Runde. Diese fand am Freitag statt. Die Schülerinnen debattierten im Viertelfinale, Halbfinale, und Finale gegeneinander. Noah Rösli, Hasle, aus der Klasse K18 gewann in der Kategorie I der älteren Schülerinnen und Schüler und Rahel Lötscher, Marbach, Klasse K21, in der Kategorie II der jüngeren Schülerinnen. [sest/lt]



«Discuss it» und «Jugend debattiert»

«Discuss it» ist ein Verein, der sich für politische Bildung der Jugend engagiert. Er besteht aus jungen Studierenden, die sich gemeinnützig für den Verein einsetzen. «Discuss it» veranstaltet schweizweit Podiumsgespräche zu aktuellen Abstimmungen und politischen Themen. Die Kantonsschule Schüpfheim ist schon seit einiger Zeit Partnerin des Vereins. In den letzten zwei Jahren fanden drei politische Podien an der Schule statt.

Der Wettbewerb «Schweizer Jugend debattiert» wurde von der Deutschfachschaft der Schule organisiert. Dieser Wettbewerb richtet sich nach klaren Vorgaben, die in der ganzen Schweiz bei solchen Wettbewerben eingehalten werden müssen. [sest/lt]



Schülerinnen und Schüler diskutieren im Rahmen von «Schweizer Jugend debattiert».